



## **Argentinian Explorer**



### **ODYSSEY AUF DEN VERBORGENEN INSELN & ANTARKTIS ATLANTIK AUF DER MV ORTELIUS**

*Eine spektakuläre Reise in die Antarktis, wir kommen sehr weit, neben der Antarktis kommen wir zu den öden und unbewohnten Süd-Sandwich-Inseln und dann Richtung Norden auf der Suche nach den Südatlantik Inseln Z.B. nach Tristan da Cunha, St. Helena, Bouvetinsel, alles Inseln, wo der Tourismus normalerweise nicht hinkommt, stehengeblieben in der Zeit, wo die Uhr offenbar nicht mehr geht.*



Eine sehr spezielle und einzigartige Entdeckungsreise, weil wir die entlegensten Orte des Planeten Erde erreichen, permanent auf dem Schiff von der Antarktis bis zu den verlassenen Inseln im Südatlantik – zu denen nur wenige Touristen gelangen – sind.

Eine wunderbare Antarktis-Kreuzfahrt, sie verbindet viele interessante Ziele, zuallererst natürlich die Antarktis, aber sie beschränkt sich nicht nur auf den klassischen weißen Kontinent, der Atlantik-Halbinsel und die Süd-Shetland-Inseln, sondern es geht weiter zu praktisch unbewohnten und kaum besuchten Orten, einschließlich einiger schwer zu erreichenden, wie die Süd-Sandwich-Inseln und die Cook-Inseln oder die Bellingshausen-Insel. Wir machen eine 180 Grad-Wende, um mit dem Südatlantik zu beginnen, um die versteckten Inseln zwischen Südamerika und Afrika, wie die unwirtliche Bouvet Insel, die Gough Insel, die Tristan da Cunha-Inseln, die Ascension Insel und St. Helena zu entdecken. Auf St. Helena lebte Napoleon seine letzten tage im Exil. Zum Ende erreichen wir schließlich die Hauptstadt der Kapverden, Praia. Eine Expedition eher für diejenigen, die den Unterschied von einem exklusiven und anderen Angebot schätzen wissen.



## MV Ortelius Odyssee auf den abgeschiedenen Inseln des Atlantischen Süden

Sthetland, Sandwich, Tristan Da Cunha, St.Helena, Ascension, Kap Verde

Abfahrten	Tagen	Quadruple	Triple Porthole	Twin Window	Nach oben	Suite
24MÄR2015	29	9.441 USD	10.503 USD	11.250 USD	11.925 USD	15.480 USD
21APR2015	7	729 USD	799 USD	899 USD	1.026 USD	1.170 USD

### Tag 1 – Ushuaia

Am Nachmittag verlassen wir die südlichste Stadt der Welt, Ushuaia, in Feuerland um durch die kalte Wässer vom Beagle-Kanal zu fahren.

### Tag 2 bis 3 – Überquerung der Drake-Passage

Wir nehmen Kurs in Richtung der Drake Passage. Die Überquerung der Drake-Passage ist ein würdiger Start zu dieser Reise, die Antarktisforscher kreuzten sie, konfrontiert mit der Kraft der Elemente, um das Wissen der Menschheit über die Polarregionen zu verbessern. Wie sie, werden auch wir uns in den ersten tagen der Reise verändern. Der Paso Drake, auch als Drake-Passage bekannt, trennt Südamerika von dem weißen Kontinent, sie befindet sich zwischen Kap Hoorn (Chile) und den Süd-Shetland-Inseln (Antarktis), und verbindet den Pazifischen Ozean im Westen mit der Scotiasee oder Südontillensee.

### Tag 4 – Süd-Shetland-Inseln

Während das Boot sich stetig nach Süden und Westen bewegt, auf dem Weg zur King George Island, beobachten wir Tafelberge. Wenn wir die Süd-Shetland-Inseln erreichen, versuchen wir mindestens zwei Landgänge pro Tag zu unternehmen, natürlich abhängig von Genehmigungen, Wetterbedingungen, Eis- und Windverhältnissen. Hier können wir eine aktive Forschungs-Station besuchen, wo Wissenschaftler die Entwicklung der Vögel und Eisberge verfolgen, genauso auch die Forschungsstation unter chilenische Flagge "Präsident Frei" oder die Station Vernadsky auf King George Island, der größten Insel des Shetland-Archipels.

"Dieses Land ist wie ein Märchen." Die Worte Amundsens beschreiben die Majestät der Antarktis in all ihrer Pracht. Sie ist riesig, makellos und herrlich. Die riesigen Gletscher, von denen einige eine Fläche gleich der einer Kleistadt haben, spiegeln sich wie Schatten auf den ruhigen Gewässern. Die schiere Größe ist überwältigend. Wir denken an die tapferen und entschlossenen Forscher, die vor uns kamen: Ross, Scott, Shackleton und Amundsen. Sie waren auch gebannt von der Ausgelassenheit der Pinguine, der Neugier der Robben und der Anmut der Wale.

### Tag 5 bis 8 – Auf dem Seeweg zu den Südlichen-Sandwich-Inseln

Wir fahren mehrere Tage durch das Meereis Richtung Norden zum Weddell-Meer. Wir werden Zeugen einer beeindruckenden Schar von Albatrossen, Sturmschwalben und Eissturmvögel. Ziel ist es uns den Süd-Sandwich-Inseln zu nähern.

## Tag 9 – Südliche-Sandwich-Inseln

---

Auf den Südlichen-Sandwich-Inseln unter britischer Flagge, praktisch unbewohnt und wenig frequentiert, landen wir auf der South Thule Island, es ist ein Vulkan mit einem Krater, wo wir die verlassene Argentinische Basis sehen können. Weitere Inseln sind die Cook-Insel und Bellingshausen Island, deren Namen sie aufgrund ihrer Entdecker tragen. Beide sind vulkanischen Ursprungs von einem Mantel aus Eis bedeckt, in der Regel sind sie die meiste Zeit vom Wind gepeitscht und von Nebel bedeckt. Es gibt eine vielfältige Flora, von Moosen, Flechten und blühenden Kräutern und bereits sehr viele Wildtiere wie Eselspinguine, Zügelpinguine und Riesensturmvögel, auch See-Elefanten und Seelöwen. Nach dem Besuch auf den Inseln bewundern wir majestätische blaue Eisberge auf dem Weddell-Meer. Auf dem blauen Eis versammelt sich eine große Kolonie Eselspinguine.

## Tag 10 bis 12 – In der Nähe der antarktischen Konvergenz

---

Wieder auf dem Meer unter angenehmen Rückenwind aus dem Westen. In der Nähe der antarktischen Konvergenz beobachten wir viele Arten von Antarktis- und subantarktischen Seevögeln.

## Tag 13 bis 14 – Bouvet Insel

---

Die Bouvet Insel ist ein kleines Inselgebiet auf dem Atlantik, ohne menschliches Leben, sie gehört zu Norwegen und ist 1.550 km von dem weißen Kontinent und fast 2000 km von Südafrika entfernt. Das Epizentrum der Insel ist ein eisbedeckter Krater eines erloschenen Vulkans, aber ruhend. Ihre Ufer haben schwarze Vulkansandstrände. Aufgrund der Unberechenbarkeit der Bedingungen an der Bouvet-Insel müssen wir hier zwei Tage verbringen, um die Chancen eines Landganges auf der Insel –die zu Norwegen gehört– zu erhöhen. Wir befinden uns in Gegenwart eines weiteren Vulkans in diesen antarktischen Gewässern, gekrönt von einer Eisschicht und umgeben von einer reichen Fauna, Seevögel und Robben in der Nähe der Küste. Auf der südwestlichen Seite der Insel sollten wir die beste Chance zum an Land gehen haben, in Larsöya und am Norvegia Kap, welche von der Dünung aus Westen geschützt sind. Man kann in Nyröysa an Land gehen, aber hier sind wir der Witterung mehr ausgesetzt und wir sind fast schon an der Grenze zum Naturschutzgebiet, es gibt keine Genehmigung für den Zugang, weil es ein geschützter Bereich ist.

## Tag 15 bis 18 – Auf dem Meer bis zur Gough-Insel

---

West- und Seitenwinde begleiten uns über das Meer. Auf beiden Seiten der Konvergenz ist es häufig verschiedene Walarten zu sehen, aber nun in wärmeren Gewässern sehen wir auch andere Vogelarten.

## Tag 19 – Gough-Insel

---

Gonçalo Alvares Island, ist eine weitere Vulkaninsel in der Mitte des Atlantischen Ozeans. Ihr höchster Berg ist Edinburgh Peak mit fast 950 Metern Höhe. Sie bildet zusammen mit den Tristan da Cunha-Inseln, das britische Übersee-Gebiet St. Helena. Die Insel ist unbewohnt sie wurde nur von verschiedenen Expeditionen in der Geschichte eingenommen, vor allem von der Fischerei-Industrie. An ihren Küsten sind überall Klippen, unmöglich einen geschützten Hafen zu schaffen, der einzige Hafen ist in Quest Bay, an der Ostküste. Aufgrund der Schwierigkeiten der Annäherung von Schiffen, steigen wir um in die Schlauchboote, wenn es das Wetter erlaubt. Die Landschaft ist spektakulär und zeigt eine nie dagewesene Fülle von Wildtieren. Sie ist Teil des Ökosystems der afrotropischen Ecozone, die diese Insel und die Inselgruppe Tristan da Cunha bilden. Es ist ein geschütztes Naturschutzgebiet von der Unesco im Jahr 1995 als Weltkulturerbe benannt.

## Tag 20 bis 21 – Tristan da Cunha Archipel

---

Wenn wir uns ein Paradies vorstellen ist das in der Regel eine einsame Insel mit Sandstränden und üppiger Vegetation und wenn sie weit weg von allem ist, umso besser, da sie so nicht von Menschenmassen kontaminiert ist. Die Insel Tristan da Cunha befindet sich in der Mitte des Atlantiks vor der afrikanischen Küste, sie gehört zu einer anderen größeren Insel: St. Helena, beide sind britisch. Die Insel vulkanischen Ursprungs hat über 2.000 Meter Gipfel und nicht mehr als 500 Einwohner. Sie wird praktisch nicht von Touristen besucht, im sechzehnten Jahrhundert hat der portugiesische Tristan da Cunha die Insel während einer Irrfahrt nach Indien entdeckt. Ihre Gesellschaft wird vom Inselrat regiert, die Beamten teilen sich die Güter. Es gibt weder Fernsehen noch Zeitungen, es gibt

Schulen, Primar- und Sekundarstufe, anschließend müssen die Studenten nach Großbritannien oder nach Afrika (wegen der Nähe) migrieren. Die französische Schriftsteller Hervé Bazin schrieb einen rührenden Brief als er durch diese Gegend reiste: "Les bienheureux de la désolation" ( Die Seelige Verwüstung) nannte er Desolation Island. Wir planen, einen Landgang auf der Westseite der Hauptinsel zu machen. Wir werden auch auf der Insel Nightingale und der Insel Inaccessible an Land gehen, dort gibt es Millionen von Seevögeln, vom Gelbnasenalbatros bis zu den braunen Noddiseeschwalben. Nicht immer ist ein Landgang auf Tristan da Cunha machbar, 70% der Versuche die Insel auf unseren Reisen zu betreten waren erfolgreich, aber manchmal spielt das schlechte Wetter nicht mit und macht es unmöglich.

---

## Tag 22 bis 25 - Über das Meer Richtung St. Helena

Wir fahren 4 tage lang durch den Atlantischen Ozean in subtropischen Gewässern begleitet von Seevögeln und Delfinen die uns ihre Intelligenz vorführen.

---

## Tag 26 bis 27 - Insel Sant'Elena: Die Napoleón-Insel

Sie ist eine der entlegensten bewohnten Inseln der Welt und obwohl sie hauptsächlich durch die Verbannung von Napoleon auf ihr bekannt wurde-er lebte seinen letzten Lebensjahren hier-, behält diese Insel ihr Interesse. 1502 reiste Joao da Nova zurück nach Portugal, auf einer Mission der portugiesischen Krone entdeckte er diese Vulkaninsel und nannte sie Helena, nach der Helena von Konstantinopel. Sie ist 2.789 km von der Westküste von Afrika entfernt, und liegt auf der Höhe von Angola. Es ist ein trostloser Ort extrem ruhig und voller freundlicher Menschen, die uns mit einem Lächeln begrüßen. Im Gegensatz zur Tristan da Cunha-Insel hat Santa Helena gute Ankerplätze und einen zugänglichen Ort, um an Land zu gehen. Auf der Insel werden wir mehrere Gelegenheiten haben, um die lokale Kultur, das angenehme Klima, endemische Pflanzen und Vögel zu genießen. Wir werden den Ort, wo Napoleon im Exil lebte besuchen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Insel für sich allein zu erkunden.

---

## Tag 28 bis 29 - Auf dem Meer auf der Suche nach Ascension Island

Wir fahren über zwei tage, um zu diesem neuen Ziel zu gelangen. Ascension Island ist wie der Rest der Inseln vulkanischen Ursprungs, mit vierundvierzig Kratern inaktiv, aber nur ruhend (nicht erloschen). Unter der vorhandenen Fauna gibt es eine grüne Meeresschildkröte und auch die Rußseeschwalbe, die einen charakteristischen Ruf abgibt. Die Kolonie von Seeschwalben erreicht über eine Million Brutpaare.

---

## Tag 30 - Die Insel Ascensión

Ascensión (Christi Himmelfahrt) ist eine Insel im Atlantischen Ozean, auf halbem Weg zwischen Amerika und Afrika, sie liegt 1.287 km nordwestlich von St. Helena. Es gibt kleinere Inseln, wie die Boatswain Bird Island, den Felsen Bootsmann Boatswain Bird al Este im Osten, den Tartar- Felsen im Westen und im Süden die White Rocks. Sie werden nicht von Indianern bewohnt, ihre 1.000 Einwohner stammen überwiegend von der Nachbarinsel St. Helena und der Rest setzt sich aus Engländern und Amerikanern zusammen. Die wichtigsten Punkte sind: Georgetown, Hafen und Hauptstadt der Insel; die amerikanische Militärbasis Cat Hill, Traveller's Hill die Residenz der Menschen, die in der Royal Air Force arbeiten und Two Boats Village, wo sich die Oberschicht der Gesellschaft befindet. Des ländliche Gebiet ist um den Green Mountain. Einmal auf der Insel angekommen können einige unserer Passagiere von Bord gehen und den von der Royal Air Force (RAF) programmierten Flug nach Brize Norton in Oxfordshire, Großbritannien, antreten. Die restlichen Passagiere reisen weiter bis zu den Inseln der Kapverden.

---

## Tag 31 bis 35 - Über das Meer Richtung Kapverden

An diesen tagen auf dem Atlantik werden wir Zeuge der Frühjahrswanderung der nördlichen Vögel wie den Seeschwalben und Raubmöwen mit langem Schwanz, die uns auf unserem Weg Gesellschaft leisten, bei der Überfahrt des Äquators zu unserem letzten Hafen in Kap Verde.

---

## Tag 36 - Praia, die Hauptstadt von Kap Verde

Praia ist die Hauptstadt der Inseln von Kap Verde und hat die größte Bevölkerung, etwa 125.000 Einwohner. Es ist ein wichtiger Exporthafen für Kaffee, Zuckerrohr und tropische Früchte. Charles Darwin besuchte Praia auf seiner Reise mit der MS Beagle, er wurde geblendet von der tropischen Vegetation und zum ersten Mal in seinem Leben probierte er eine Banane. Seine kolonialen

Denkmäler sind an der Praca Alexandre Albuquerque, dies ist ein sehr großer Platz in der Altstadt. Der Präsidentschaftspalast aus dem neunzehnten Jahrhundert, die Kirche Nossa Senhora da Graca und der Palast der Kultur stechen hervor.

Ein Panoramablick auf die Bucht und die Ilheu Santa Maria, das ist ein kleiner Felsen, wo vor Jahrhunderten die Lepra-Station war, kann man von der typischen Stadtmauer der befestigten Stadt genießen. Wir finden einen Obst- und Gemüsemarkt in Betrieb, wo man die lokalen Produkte der Insel, wie Bananen kaufen kann. In den frühen Morgenstunden und kommen wir in Praia an, schätzungsweise gehen wir gegen 9:00 Uhr an Land. Danach endet die Antarktis- Atlantik Expedition zu den entferntesten Orten unseres Planeten Erde, auf der jeder einzelne von uns eine sehr einzigartige und persönliche Erfahrung gemacht hat. Es gibt nur sehr wenige Menschen, die diese unberührten -und weit der Alltagswelt in der die meisten Menschen wohnen- entfernten Ziele erkunden.

## ➔ Dienstleistungen

### Bei allen Schiffen beinhalten die Tarife:

- ✔ Unterkunft an Bord mit täglichem Reinigungsservice
- ✔ Frühstück, Mittagessen und Abendessen an Bord während der ganzen Reise. (Bitte informieren Sie uns so früh wie möglich über jegliche Anforderungen an Ihre Ernährung). Bedauerlicherweise kann die Küche an Bord kein kosher Essen zubereiten (zugehörig zur jüdischen Religion)
- ✔ Jede Ausschiffung an der Küste und die Ausflüge im Zodiac-Boot sind nach dem täglichen Programm etabliert
- ✔ Der Reiseführer während der ganzen Reise wird ein qualifizierter Expeditionsführer sein, selbst bei der Ausschiffung an der Küste und bei anderen Aktivitäten
- ✔ Die formellen und informellen Präsentationen werden durch unser Expeditionsteam und eingeladene Redner nach Programmablauf durchgeführt
- ✔ Für die Ausschiffung an der Küste werden wasserdichte Boote bereit gestellt
- ✔ Haartrockner in jeder Kajüte
- ✔ Kaffee, Tee, Kakao und Wasserflaschen sind 24 Stunden lang verfügbar
- ✔ Komplettes Material vor Reiseantritt, sogar mit Karte und informativem, antarktischem Kartenleser
- ✔ Gruppentransfer vom Hotel bis zum Schiff am Hafen, wo an Bord gegangen wird und vom Schiff nach dem an Land gehen zum örtlichen Flughafen, zusätzlich zur gesamten Handhabung des Gepäcks im Schiff
- ✔ Alle Steuern der verschiedenen Services und die Hafenausgaben während des Programmes

 CONSULTAR

 RESERVAR

### ARGENTINIAN EXPLORER

Av. Callao 531 Piso 3° Depto. "B", (C1022AAR) Ciudad Autónoma de Buenos Aires, Argentina.

Teléfono: +54 11 4371-8055 - email: [ventas@argentinianexplorer.com](mailto:ventas@argentinianexplorer.com) - Web: <http://argentinianexplorer.com>